

Ausgabe: August 2006, Nr. 22 – Jahrgang: 3 – Datum: 03.08.2006

SONDERNEWSLETTER SOMMERUNIVERSITÄT – GESTALTUNGSKOMPETENZ

I. Informationen zur Sommeruniversität

Sommeruniversität findet vom 1. bis 4. August 2006 in Blossin statt

Das BLK-Programm Transfer-21 bildet seit Ende September 2005 bundesweit 82 Personen zu „Multiplikatoren für Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen“ aus. Vom 1. bis zum 4. August 2006 treffen sich alle Teilnehmer/innen zur Halbzeit des Fortbildungsprogramms in Blossin und setzen sich mit dem Konzept „Gestaltungskompetenz“ auseinander. Wie vermitteln Lehrerinnen und Lehrer Bildung der Zukunft? Über welche Fähigkeiten sollten Schülerinnen und Schüler verfügen, um Zukunft zu gestalten? Wie lernen Kinder und Jugendliche vorausschauend zu denken und zu handeln, an Entscheidungsprozessen partizipieren zu können und interdisziplinär Erkenntnisse zu gewinnen? Dies sind einige der Fragen, denen die Teilnehmer/innen in Blossin im Rahmen von Übungen, Vorträgen und selbst organisierten Workshops nachgehen.



Während der viertägigen Veranstaltung konnten die Teilnehmer/innen jedoch nicht nur das Bergfest des Multiplikatorenprogramms feiern, sondern auch die Halbzeit und den Erfolg des BLK-Programms Transfer-21: Mit 1478 Schulen, die nun bereits am Programm beteiligt sind, konnte das hochgesteckte Ziel, innerhalb der ersten zwei Programmjahre fünf Prozent der allgemein bildenden Schulen der teilnehmenden Bundesländer zu erreichen, sogar um mehr als ein Prozent übertroffen werden.





<http://www.transfer-21.de>

II. Was ist eigentlich Gestaltungskompetenz?

... die Fähigkeit, Zukunft zu gestalten!

Mit Gestaltungskompetenz wird die Fähigkeit bezeichnet, Wissen über nachhaltige Entwicklung anwenden und Probleme nicht nachhaltiger Entwicklung erkennen zu können. Das bedeutet, aus Gegenwartsanalysen und Zukunftsstudien Schlussfolgerungen über ökologische, ökonomische und soziale Entwicklungen in ihrer wechselseitigen Abhängigkeit ziehen und darauf basierende Entscheidungen treffen, verstehen und umsetzen zu können, mit denen sich nachhaltige Entwicklungsprozesse verwirklichen lassen. Die Gestaltungskompetenz unterscheidet zehn Teilkompetenzen, in denen die Schülerinnen und Schüler für die Zukunft ausgebildet werden sollen.

-  1. Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen
-  2. Vorausschauend denken und handeln
-  3. Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln
-  4. Gemeinsam mit anderen planen und handeln können
-  5. An Entscheidungsprozessen partizipieren können
-  6. Andere motivieren können aktiv zu werden

7.  Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können
8.  Selbständig planen und handeln können
9.  Empathie und Solidarität für Benachteiligte, Arme und Schwache und Unterdrückte zeigen können
10.  Sich motivieren können aktiv zu werden

Weitere Infos zur Gestaltungskompetenz und den Teilkompetenzen erhalten sie unter www.transfer-21.de/index.php?p=280.

Während der Sommeruniversität haben die Teilnehmer/innen sich den zehn Teilkompetenzen in einem ersten Schritt spielerisch angenähert. So stand beispielsweise beim Spiel „Bamboleo“ die Fähigkeit, „vorausschauendes Denken und Handeln“ im Vordergrund: Die Teilnehmer/innen erhielten die Aufgabe, vorausschauend Holzteile von einer Spielplatte zu nehmen, die auf einer Kugel ausbalanciert sind. Dabei darf die Platte nicht vom Sockel abrutschen. Zur Veranschaulichung der Teilkompetenz „Andere motivieren können, aktiv zu werden“ wurden die Teilnehmer/innen aufgefordert, einen Slogan zur Nachhaltigkeit zu entwickeln. Die theoretische Fundierung des Themas „Gestaltungskompetenz“ erfolgte in einem zweiten Schritt durch Vorträge von Prof. Dr. Gerhard de Haan. Hier wurden Fragen wie die Internationalität der Kompetenzen und die Möglichkeiten der Messbarkeit diskutiert. Die vielseitigen Erfahrungen und kreativen Ideen der Teilnehmer/innen haben insbesondere die Arbeit in den Workshops inspiriert. Sie haben in kleinen Gruppen Bildungseinheiten zu Themen wie „Mobilität“ oder „kulturelle Vielfalt“ für die Grundschule, die Sekundarstufe I und II, die außerschulische sowie die berufliche Bildung konzipiert und Fortbildungseinheiten für Pädagogen erarbeitet.



III. Bildung für nachhaltige Entwicklung im Alltag der Multiplikator/innen

Ab Mai 2007 werden insgesamt 82 „Multiplikatoren für Bildung für nachhaltige Entwicklung an Schulen“ in ganz Deutschland ausgebildet sein. Sie sollen die bundesweite Verbreitung und Verankerung der Inhalte der Bildung für Nachhaltigkeit in die schulische Regelpraxis

gewährleisten und den Bestand der Strukturen über die Laufzeit des Programms hinaus sichern. Schon heute stehen die Multiplikator/innen für Fortbildungen und Beratungen zur Verfügung und können über www.transfer-21.de/DATENBANK kontaktiert werden. Lesen Sie hier, wie einige unserer Multiplikator/innen BNE in ihrem beruflichen Alltag umsetzen!

- Heiner Giersch aus Sachsen-Anhalt bietet Fortbildungen für Lehrer/innen an. Im Februar hat er eine Schulleiterkonferenz zum Thema „Nachhaltigkeit und Märchen“ durchgeführt.
- Das Transfer-21-Brandenburg hat eine Lehrerfortbildung zum Thema „Erneuerbare Energien“ an der Oberschule Gransee veranstaltet, die von der Multiplikatorin Heike Müller, die als freiberufliche Umweltbildnerin tätig ist, durchgeführt wurde.
- Stephan Haas arbeitet an der Uni Landau in der Fachdidaktik und integriert die erlernten Inhalte dort direkt in die Lehrer/innenausbildung. Daneben arbeitet er als Lehrer in einer Kernschule des Transfer-21 und ist an der Durchführung zahlreicher Projekte, der Bereitstellung von Materialien und der Ausbildung von Referendar/innen beteiligt.
- Frau Klammt integriert die Inhalte und Methoden der BNE in die Schule und die Lehrerbildung. Als Lehrerin führt sie Projekte mit ihren Schüler/innen durch und gibt ihre Erfahrungen dann an die Lehrer, die sie ausbildet, weiter.

Sie erhalten monatlich unseren Newsletter, da Sie in den E-Mail-Verteiler des BLK-Programms Transfer-21 aufgenommen wurden. Sollten Sie keine weiteren Informationen wünschen, bitten wir Sie, uns dies mitzuteilen unter: info@transfer-21.de.

Neue Interessent/ innen können sich über das Formular links auf unserer [Startseite](#) eintragen.

Herausgeber:
BLK-Programm Transfer-21, Koordinierungsstelle
Arbeitsbereich Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung
Freie Universität Berlin
Arnimallee 9, 14195 Berlin
Homepage: <http://www.transfer-21.de>